

Datum: 21. Januar 2015

Verkehr

Zum möglichen Aus des Innenstadtrings schreibt diese Leserin:

Nun liest man, dass der Innenstadtring nicht ausgebaut werden soll. Angeblich gibt es zu viele Unfälle. Ich kann das so nicht glauben. So schwer ist es doch gar nicht. Wir reden doch nicht von der Stadtautobahn Paris. Wollen die Bewohner des Landkreises denn unbedingt zeigen, dass sie nicht Auto fahren können? Ich wundere mich, wieso bestimmte politische Vertretungen sich nicht genau so heftig aus dem Fenster lehnen, wenn es auf einer kurvenreichen Landstraße im Landkreis keine angemessene Geschwindigkeitsbeschränkung gibt und dort oftmals (junge) Menschen zu Tode kommen. Dieses Thema "Innenstadtring" wird dazu genutzt, dass manche Gruppierungen, Parteien oder Einzelne einfach mal ein riesiges Tamtam machen können. Man braucht Aufmerksamkeit und ist sowieso immer gerne mal gegen irgendetwas. Außerdem haben viele Menschen Angst vor Veränderung. Aber nur mal so nebenbei: Innovation hält jung. Mir persönlich gefällt der Kreisel übrigens sehr gut. Viele Autofahrer lieben das Beschleunigen. Das soll sich mit dem Innenstadtring ändern und Ruhe einkehren. Wir könnten froh sein, dass die Anwohner nicht unter den nachgewiesenen Folgen des Straßenverkehrslärms und der Luftverschmutzung (erhöhtes Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Allergien etc.) leiden müssen. Seitdem es den Ring gibt, habe ich nicht einmal im Stau gestanden. Einen kostenfreien Parkplatz habe ich immer gefunden und jedes Geschäft gut erreicht. Die Stadt befindet sich in einer Phase von großen Veränderungen. Alles soll schön werden, ist inmitten einem spannenden Prozess und noch unfertig. Zu dumm, dass moderne Ideen, die in anderen Gegenden schon Alltag sind und sich bewährt haben, so sehr runtergemacht werden. Und ich soll mir nun also wieder von einer Ampel sagen lassen, ob bzw. wann ich losfahren darf? Ich hätte mich lieber weiter auf meine Achtsamkeit und der höflichen Verständigung der Autofahrer untereinander verlassen. Das ist erlernbar, bringt freundliche Gesten und macht viel mehr Spaß. Sehr schade. **Nikola Pricha, Bitburg**

© volksfreund.de | Alle Rechte vorbehalten